

Hinweise zur Prüfungsordnung

Benotung

Für die Benotung zählt allein die gezeigte Teamleistung bzw. die individuelle Leistung am Prüfungstag (Pitch).

Die Benotung basiert auf dem Scoring der Teamleistung sowie der Bewertung einer sich gegebenenfalls abhebenden individuellen Leistung durch die Prüfer. Jeder Prüfer nimmt jeweils Scoring und Bewertung vor.

Für eine Benotung muss jede/r Studierende eines Teams einen Teil der Teamleistung erbringen und zeigen.

Das Scoring erfolgt unmittelbar nach Abschluss aller Präsentationen zu einem Case. Die Noten werden vom Prüfungsamt bekannt gegeben.

Sofern ein Scoring durch die Teilnehmer erfolgt, findet dieses Scoring keinen Eingang in die Benotung. Es dient ausschließlich didaktischen Zwecken.

Feedback

Nach der Präsentation der Teamleistung (Pitch) erfolgt eine verbale Beurteilung (Feedback) der gezeigten Leistung durch mindestens einen der Prüfer. Ggf. geht der Prüfer auf Einzelleistungen ein, sofern er dies für angezeigt hält. Das Feedback beinhaltet nicht die Benotung.

Sofern ein/e Studierende/r ein persönliches Feedback nicht wünscht, muss er/sie dies den Prüfern zuvor anzeigen.

Mit erfolgreichem Feedback ist § 20 der PO genüge getan.

Berechnung der Noten

Die deutsche Notenskala reicht von 1,0 - sehr gut bis 5,0 - mangelhaft. Zwischennoten (plus und minus) sind ganze Noten +/- 0,3. Z. B. ist eine 2 minus 2,3, eine 3 plus 2,7.

Das Scoring 1 bis 5 wird mit der Formel $\text{Note} = 6 - \text{Scoring}$ in die deutsche Notenskala umgerechnet. Z. B. ergibt ein Scoring von 4 die Note 2.

Die Rundungsregeln für die Nachkommastellen der Noten sind:

0,0 bis < 0,15 wird zu 0,0.

0,15 bis < 0,5 wird zu +0,3.

0,5 bis < 0,85 wird zu +0,7.

0,85 bis zur nächstgrößeren ganzen Zahl ergibt die nächstgrößere ganze Zahl.

Die Reihenfolge der Notenberechnung ist wie folgt:

1. Berechnung des Durchschnitts aller Scorings über alle eingegangenen Bewertungen pro Team
2. Berechnung der gerundeten Team-Note aus dem durchschnittlichen Scoring pro Team
3. Berechnung der durchschnittlichen individuellen Performance über alle Bewertungen pro Teilnehmer
4. Berechnung der gerundeten individuellen Note pro Teilnehmer

Coaching

Das Coaching dient der Einübung der Inhalte und der Beratung des Teams. Um eine neutrale und unabhängige Beurteilung der Ergebnisse der Teamarbeit in der Prüfung (Pitch) zu gewährleisten, prüft ein Coach nicht diejenigen Teams, die er betreut hat.

Für die Benotung durch die Prüfer des Teams ist ausschließlich die Bewertung der am Prüfungstag vom Team vorgetragenen Ergebnisse ausschlaggebend. Insofern kann sich ein Team hinsichtlich der Benotung nicht auf Einschätzungen oder Aussagen berufen, die ein Coach dem Team gegenüber zuvor unter didaktischen Gesichtspunkten geäußert hat.

Zugelassene Hilfsmittel

Die Teams dürfen sich für ihre Recherchen, die Erarbeitung ihrer Lösung oder zur Erstellung ihrer Präsentationsunterlage jeder professionell üblichen Hilfe und jedes üblichen Hilfsmittels bedienen.

Quellenangaben sind insofern erforderlich, wie es der Glaubhaftmachung von fallrelevanten Daten oder Fakten dient.

Schutzrechte Dritter, wie etwa Patente, Marken oder Designs, sind zu beachten.

Sprache der Prüfungsleistung

Die Pitches können in deutscher oder englischer Sprache erfolgen.

Wechsel des Teams

Die Studierenden bearbeiten die Cases in Teams mit einer Größe, die eine effektive Gruppenarbeit zulässt. Im allgemeinen liegt die Team-Größe von minimal 3 bis zu maximal 5 Studierenden. Die Team-Zusammenstellung erfolgt zufällig vor Beginn der Veranstaltung. Die Mitglieder eines Teams werden rechtzeitig über dessen Zusammensetzung per Email informiert.

Ein Wechsel von einem Team zu einem anderen Team ist grundsätzlich unzulässig, sofern nicht wichtige Gründe dafür sprechen. Ein wichtiger Grund ist z. B. dass ein Team nicht fortgeführt werden kann. Ein als unzureichend wahrgenommener Beitrag anderer Team-Mitglieder zur Arbeit des Teams, ist kein wichtiger Grund.

Sofern eine/r Studierender beabsichtigt, ein Team aus wichtigem Grund zu wechseln, hat er oder sie den Wechsel selbst zu organisieren. Sowohl das abgebende Team, als auch das aufnehmende Team müssen dem beabsichtigten Wechsel zustimmen und die Referenten darüber schriftlich informieren.

Sofern dies sinnvoll und zweckmäßig erscheint, können die Referenten dem Wechsel zustimmen und die geänderte Team-Aufteilung administrativ abbilden.